Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 93.

Samstag, den 25. April 1885.

(1654) **Kundmachung.** Nr. 6519.

Die von dem hohen k. k. Ministerium für Landesvertheidigung für das Jahr 1885 angeordnete Besichtigung und Classificierung der Pferde und Tragthiere wird für den Stadtbezirk Laibach

am 9. Mai d. J.

vormittags am Kaiser-Josef-Platze in nachstehender Reihenfolge stattfinden:

um 8 Uhr für den I. und II. Bezirk (Schul- und Jakobsviertel);

um 9 Uhr für den III. Bezirk (Burgviertel);

um 10 Uhr für den IV. Bezirk (Bahnviertel);

um 11 Uhr für den V. Bezirk (Vororte: Hauptmanca, Hradezkydorf, Hühnerdorf, Ilovca, Carolinengrund und Schwarzdorf).

Diese Stunden müssen genau eingehalten werden. Ist die rechtzeitige Vorführung eines Pferdes nicht möglich, so ist der Grund hiefür bei dem Stadtmagistrate oder bei der Commission nachzuweisen.

Ueber den die Enthebung von der Vorführung begründenden Umstand ist ein im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 30. August 1875 ausgefertigtes Zeugnis beizubringen. Dasselbe gilt hinsichtlich der ein- und zweijährigen Fohlen.

Die Besitzer von Pferden sind verpflichtet, die Aenderungen, welche während der Zeit vom Beginne der alljährlichen Pferdezählung bis zum Abschlusse der in demselben Jahre stattfinden Classification in ihrem Pferdestande eintraten, dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

Pferdebesitzer, welche die rechtzeitige Vorführung ihrer Pferde unterlassen, ohne sich genügend zu rechtfertigen, werden nach der Ministerialverordnung vom 30. September 1857, Z. 198, R. G. Bl., bestraft; außerdem haben sie auch die Kosten einer allfälligen Nachclassificierung zu tragen.

Stadtmagistrat Laibach am 17. April 1885.

Der Bürgermeisterstellvertreter:
Vončina m. p.

(1670—3) **Kundmachung.** Nr. 5877.

In Gemäßheit des § 66 der provisorischen Gemeindeordnung für Laibach wird bekanntgegeben, dass die Rechnungsabschlüsse der Stadtcasse und sämmtlicher in städtischer Verwaltung befindlichen Fonde für das Jahr 1884

vom 23. April bis 7. Mai d. J.

im magistratlichen Expedite zur öffentlichen Einsicht aufliegen, und dass allfällige Erinnerungen darüber zu Protokoll genommen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 20. April 1885.

(1613—3) **Kundmachung.** Nr. 1629.

Beim k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben, dass die Localerhebungen behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Čatež

auf den 12. bis incl. 19. Mai l. J., früh 7 Uhr, im neuen Hause des Josef Kodrič in Čatež angeordnet worden sind.

Diejenigen welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, hiebei zu intervenieren und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 18ten April 1885.

(1698—1) **Licitations-Kundmachung.** Nr. 3473.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 12. April 1885, Z. 3599, nachstehende Bauherstellungen auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg pro 1885 genehmigt, und zwar:

	Auf der Loibler Reichsstraße:	
1.)	Conservationsarbeiten an der Krainburger Savebrücke Str.-Nr. 4/24—0/25 mit	759 fl. 99 kr.
2.)	Straßenversicherung im Str.-Nr. 2.3/4 mittelst einer Balkenwand aus kienföhrenen Piloten	178 „ 50 „
3.)	Geländeraufstellung zwischen Str.-Nr. 2/43—0/53	498 „ 76 „
4.)	Conservation der zweiten Winterstraßenbrücke im Str.-Nr. 1—2/50 und der Sulugrabenbrücke im Str.-Nr. 2 3/45	64 „ 09 „
	An der Wurzner Reichsstraße:	
5.)	Reconstruction der Umlinavabrücke im Str.-Nr. 0—1/38 bei Lengenfeld	510 „ 38 „
6.)	Conservationsarbeiten an der Hladnikbrücke im Str.-Nr. 4/46—0/47 und an der Waldbrücke im Str.-Nr. 1.2/47	440 „ 67 „
7.)	Conservationsarbeiten an der Pischenzabrücke im Str.-Nr. 1.2/51	428 „ 04 „
8.)	Bei- und Aufstellung von hölzernen Geländern zwischen Str.-Nr. 3/23—1/56	190 „ 71 „
9.)	Ausbesserung und Ergänzung von Intervall-Parapeten zwischen Straßen-Nummer 4/55—0/56	49 „ 38 „
	An der Kanker Reichsstraße:	
10.)	Conservationsarbeiten an dem Durchlasse im Str.-Nr 3.4/16, der Zillerbrücke im Str.-Nr. 1—2/18 und der Suhigraben-Brücke im Str.-Nr. 4/18—0/19	128 „ 91 „
11.)	Bei- und Aufstellung von Straßengeländern zwischen Str.-Nr. 4/12—2/18	293 „ 44 „
12.)	Bauzeug- und Requisitenanschaffung	200 „ 05 „

Die diesfällige Licitationsverhandlung wird

am 5. Mai 1885

hieramts mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, dass jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, das 5proc. Vadium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtiget wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen oder sich über dessen Erlag bei einer öffentlichen Casse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 2 der allgemeinen Baubedingnisse verfasste, mit dem 5proc. Reugelde belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Licitation, angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sowie die sonstigen Bauacten und Pläne können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 17. April 1885.

Anzeigeblatt.

Michael Kramaršič

Floriansgasse Nr. 22 in Laibach
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Zimmermalerarbeiten
ferner für
Schilder- u. Kirchenfahnen-bilder-Malerei
zu den billigsten Preisen.
Die neuesten und geschmackvollsten Muster sind am Lager. (1713) 3—1

Selbst die langjährigsten Leidenden dürfen mit Vertrauen auf Genesung hoffen, das zeigt die Broschüre

Magen-Darmkatarrh

welche gratis zu beziehen ist von **J. J. F. Popps Poliklinik** in Heide (Holstein). (4340) 3—2

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und ohne Schmerz verlieren will, kaufe sich **vertrauensvoll** das von William Endersohn erfundene **amerikanische**

Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschen 35 und 70 kr. Versendungsdepôt: **F. Siblik, Wien, Vereinsgasse 19. Depôt in Laibach** bei **W. Mayr,** Apotheker. (797) 12-9

Fr. Kernreuter

Maschinen-, Pumpen-, Spritzen- und Feuerlöschgeräthe-Fabrik
(1114) 24-11 **Wien**
Hernals, Hauptstrasse 117

liefert in vorzüglichster Ausführung alle Arten von zwei- und vierräderigen Feuerspritzen, Hydrophore, Wasserwagen, Pumpen für alle Zwecke, Brunnenschöpfwerke, Gartenspritzen, Werkzeugmaschinen etc. — Ausführliche und illustrierte Preislisten gratis und franco.

Eine schöne

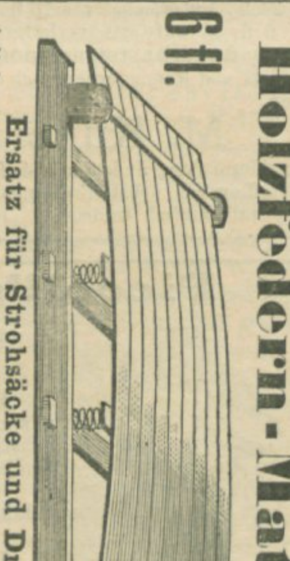
Wohnung

mit drei Zimmern, Küche und Zugehör ist sogleich zu vermieten. — Auskunft aus Gefälligkeit in der Expedition. (1652) 3—2

K. k. österr.-ungar. priv.

Holzfedern-Matratzen.

6 fl.



Ersatz für Strohsäcke und Drahteinsätze

reinlich, dauerhaft und billig, vorzüglich für Institute und Krankenhäuser. Bei grösserer Abnahme entsprechender Preisnachlass. Bei Bestellungen innere Breite und Länge des Bettes anzugeben. (1484) 2—2

Haupt-Niederlage, WIEN: I., Maximilianstrasse 1.

6 fl.

Moorgrund-verkauf.

Ein Complex von 105 Joch, dreiviertel Stunden von Laibach gelegen, ganz entsumpft, zum Torfstich und Früchtenanbau geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Unter Ausschluss von Unterhändlern ertheilt die Auskünfte **Anton Podkraischek,** Laibach, Römerstraße Nr. 5. (1095) 3—3

Kegelbahnbesitzern
offerieren billigst
Kern-Lignum-Sanctum-Scheibkugeln
(1527) 6-2 und
schöne starke Kegel
Trček & Nekrep
Eisenhandlung, Rathhausplatz 10.

L. M. Ecker

Bau- und Galanterie-Spengler und Metalldrucker

ältestes Geschäft dieser Firma in Laibach.

Halte ein Lager und erzeuge selbst alle in diesem Gewerbe vorkommenden, wie immer Namen habenden Artikel; Herstellung von **Wasserclosets, Ausgüssen** und **Sparherdkesseln.**

Bestellungen und Reparaturen für hier und auswärts werden schnell, gut und billig ausgeführt.

Zur Bausaison

empfehle ich mich dem geehrten Publicum zur Uebernahme und sachgemäßen Ausführung aller und jeder im Baufache vorkommenden Spenglerarbeiten in allen beliebigen Gattungen von Blechen, sowie der hier nöthigen Reparaturen und Anstriche von Rinnen, Blechdächern und Kirchthürmen, sowohl hier als auch auswärts.

Meine 35jährige Praxis sowie mein 25jähriges Bestehen auf hiesigem Platze und meine mit allen Hilfswerkzeugen und Maschinen bestens eingerichtete geräumige Werkstätte bieten den geehrten p. t. Kunden Sicherheit, dass die mir anvertrauten Arbeiten, ob groß oder klein, auch nach Wunsch ausgeführt werden.

Indem ich für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen danke, bitte ich meine hochverehrten Kunden, mich auch fernerhin in meinem Bestreben zu unterstützen. Ich verspreche, dass ich stets bestrebt sein werde, das Möglichste zu leisten.

Hochachtungsvoll ergebenst

L. M. Ecker

Bau- und Galanterie-Spengler und Metalldrucker. (1596) 3—2

Verkaufsgewölbe: Wienerstraße 3, Werkstätte: Coliseumgasse.

Daselbst wird ein guter, leistungsfähiger **Arbeiter** und ein kräftiger **Lehrjunge** aufgenommen.

Brünner Stoffe

aus echter Wolle in soliden, nur modernen Mustern für Herrenkleider, 1 bis 8 Meter lang, **per Meter à fl. 1 aufwärts,** versendet gegen Nachnahme die als reell und solid bestbekannte

Tuch-Fabriksniederlage „Imhof" in Brünn.

Muster auf Verlangen franco. (808) 8—2

Bestes Erfrischungsgetränk
Rohitscher Säuerling
Steir. Landschaftl. „Tempelquelle"
Bewährt gegen Magenkrankheiten
und **„Styriaquelle"**
zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner sowie auch bei den Herren Jos. Fabian, C. C. Holzer, Peter Lassnik, J. Luckmann, Joh. Perdan, Jos. Schlaffer, Schussnig & Weber und Jos. Terdina in Laibach. (940) 24—8

(1630—2) Nr. 2258.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Johann Penko in St. Peter, Francisca, Maria und Anton Bele von Slavina hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Franz Dekleva von Slavina gegen Mathias Bele von Slavina pcto. 62 fl 25 kr. ergangene Feilbietungsbescheid vom 31sten Dezember 1884, Z. 9018, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Deu in Adelsberg zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. März 1885.

Alois Kunst

Schuhwaren-Geschäft

Judengasse Nr. 4, Laibach, Judengasse Nr. 4.

Ein reich sortiertes Lager von fertigen (1608) 3—1

Damen-, Herren- und Kinderschuhen

eigener Fabrication

liegt jedermann zur Auswahl und Ansicht vor. Bestellungen jedweder Art werden prompt und billigst ausgeführt. Maße werden sorgfältig aufgehoben und vorgemerkt. Bei Bestellungen per Post wolle ein Musterschuh beigelegt werden.

Fahrnisse-Versteigerung.

Zufolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 28. Februar 1885, Z. 1477, wird die öffentliche Feilbietung der noch übrig gebliebenen, in die Concursmasse nach **Josef Zenari** gehörigen, unbestrittenen Fahrnisse

auf den 1. Mai 1885 und die folgenden Tage,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Hause **Consc.-Nr. 9 an der Franz-Josef-Straße** mit dem Beifügen angeordnet, dass die einzelnen Gegenstände mit Zustimmung des Masseverwalters auch unter dem Schätzpreise gegen sofortige Bezahlung und Hinwegräumung an den Meistbietenden hintangegeben werden. (1687) 2—1

Laibach am 24. April 1885.

Ivan Gogola
k. k. Notar als Gerichtscommissär.

Ich zeige den geehrten P. T. Kunden hiemit an, dass ich seit Georgi, d. i. 24. April 1885, das Geschäftslocale in der Schellenburgasse Hs.-Nr. 3 aufgelassen habe.

Indem ich meinen geehrten Herren Kunden für das mir bisher bewiesene Zutrauen danke und bitte, mir solches noch fernerhin belassen zu wollen, gebe ich zugleich bekannt, dass ich mein Geschäft

am Rain Haus-Nr. 14

wo ich auch fernerhin alle **Reparaturen** und **Neuarbeiten** annehme, wie bisher weiter führen werde. (1681)

Fernern gütigen Aufträgen entgegensehend, zeichnet achtungsvollst

Barth. Schlebnig

Riemer, Taschner und Verfertiger engl. Sättel.

Das älteste Anstreichergeschäft in Laibach

des

Adolf Hauptmann

Seminargebäude, Schulallee Nr. 6

empfiehlt sich zur Uebernahme von (1653) 3—2

Bau- u. Möbel-Anstreicher-Arbeiten

jeder Art, in bester und solidester Ausführung, sowie für

Oelanstrich von Häuserfaçaden.

Gleichzeitig werden die P. T. Kunden auf die **„Oel-Maserung"** aufmerksam gemacht, welches Fladern gegen bisheriges eleganter und dauerhafter ist. Daselbst auch **Verkauf** von

Oelfarben, Firnissen und Lacken

zu billigsten Preisen. — Bestellungen von auswärts werden prompt erledigt

OFNER

Rákóczy

BITTERQUELLE

Analysiert und begutachtet durch die **Landes-Akademie** in Budapest, Prof. Dr. **Stölzel** in München, Prof. Dr. **Hardy** in Paris und Prof. Dr. **Tichborne** in London, wird von Prof. Dr. **Gebhardt** in Budapest und neuestens von Prof. Dr. v. **Rokitansky** in Innsbruck, Prof. Dr. **Zeisel** in Wien und Prof. Dr. **Sigl** in Stuttgart sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an **Lithion** besonders bei hartnäckigen Leiden der **Verdauungsorgane** und **Harnbeschwerden** erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere **vorzüglichst empfohlen.** — Zu haben in allen Specerei- und Mineralwasser-Handlungen sowie in den meisten Apotheken und Droguerien in stets frischer Füllung. **Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen.** (1416) 24—3

Die Besitzer: **Gebrüder Loser in Budapest.**

1000 Hektoliter

1881er, 1883er, 1884er weisse u. rothe Eigenbauweine

aus der Kalniker Gebirgsgegend

vorzüglicher Gattung, stehen auf dem Herrn von Rubido Zichy'schen Gute **Reka Gornja** bei **Kreuz** (Križevac) in **Kroatien** von 25 Hektoliter aufwärts loco Keller zum Verkaufe bereit.

Preise von 9 fl. per Hektoliter angefangen. Der landesübliche Frächterlohn bis zur Eisenbahnstation Kreuz (Križevac) beträgt inclusive Schleifung des leeren Transportgebündes 50 kr. per Hektoliter. — Persönliche Wahrnehmung der p. t. Herren Käufer erwünscht; es werden daher keine Muster in **vorhinein** verschickt.

Mittelst vorhandener Lohnwagen sind oberwähnte Kellereien binnen 5/4 Stunden ab Bahnhof Kreuz zu erreichen. — Gefällige Avisos und Anfragen empfängt die Gutsverwaltung Reka Gornja, Post Reka Gornja bei Kreuz (Križevac) in Kroatien. (1578) 3-3

Gegründet anno 1679.

(1390) 12—4

Kais. Kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

RÖMERBAD

(das steirische Gastein)

Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.

an der Südbahn (mittellst Eilzug von Wien 8½, von Triest 6 Stunden), sehr kräftige Akratothermen von 30 bis 31° R., tägliches Wasserquantum von 20 000 Hektolitern, besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten, Menstruationstörungen, veralteten Exsudaten, chronischen Katarrhen, Knochen- und Gelenkskrankheiten etc. Grosses Bassin, elegant ausgestattete neue Marmor-Separat- und Wannenbäder, comfortable Wohnungen (im Mai und September Preise um ein Drittel billiger), reizendste Alpenlandschaft, ausgedehnte, schattenreiche Promenaden, neu erbaute Hochquellenleitung für Trinkwasser, Kühlreservoir. Badearzt **Dr. H. Mayrhofer,** Operateur aus Wien (bis Ende April in seiner Wohnung: Wien, I., Krugerstrasse 13). Ausführliche Prospecte mit Tarif gratis und franco zu beziehen durch die **Badedirection Römerbad,** Untersteiermark. — Vom 1. Mai an hält der Eilzug in Römerbad an. (1391) 3—2

Zur Erlangung und Erhaltung der Gesundheit

hat sich seit jeher bestens bewährt eine

Blutreinigungs-Cur

im Frühjahre

weil durch eine solche mancher im Körper schlummernde Keim schwerer Krankheiten aus demselben entfernt wird.

Das **ausgezeichnetste** und **wirksamste Mittel** hiezu ist

J. Herbabnys verstärkter

Sarsaparilla-Syrup.

J. Herbabnys verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe, die das Blut dick, faserig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursachen vieler Krankheiten — auf **unschädliche und schmerzlose Weise** aus dem Körper abscheidet. — Seine Wirkung ist deshalb eine **ausgezeichnete** bei **Hartleibigkeit,** bei **Blutandrang** nach dem Kopfe, **Ohrensausen, Schwindel, Kopfschmerzen,** bei **Gicht-** und **Hämorrhoidal-Leiden,** bei **Magenverschleimung, schlechter Verdauung, Leber-** und **Milz-Anschwellungen,** ferner bei **Drüsen-Anschwellungen, bösen Flechten, Hautausschlägen** etc.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage. (1498) 12—2

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:

Apotheke zur „Barmherzigkeit"

des **Jul. Herbabny**

Wien, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für **Laibach:** J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depôts in **Cilli:** J. Kupferschmied, Baumbach's Erben; **Fiume:** C. Silhavy, G. Prodam; **Klagenfurt:** W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; **Rudolfswert:** D. Rizzoli; **Triest:** C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; **Villach:** F. Scholz, Dr. E. Kumpf; **Völkermarkt:** Dr. J. Jobst; **Wippach:** A. Konečny.

(539) 30-12 Prämiiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch **Pianinos** aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma **Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien,** von fl 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos on fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

1000 Eimer
bester Eigenbauwein
in beliebigem Quantum und zu billigsten Preisen zu haben in
Schloss Weinhof
bei Rudolfswert, Unterkrain. (1061) 6-4

Nervenkrankheiten.
Was sind die Nerven?

Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der **Nervenkrankheiten.** In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine **Abmagerung** und **Entkräftung, Mannesschwäche** (Impotenz) und nächtliche **Pollutionen, Gedächtnisschwäche,** bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im **Kreuze** und **Rückgrate,** hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. (44) 20—12

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruinpulver

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80.

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz. **Generalagent in Wien:** Al. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefsstrasse 14.

Josef Stadler
Bau- und Galanterie-Spengler
Schustergasse Nr. 4
(nächst der Hradetzky-Brücke, Neuer Markt)

dankt verbindlichst seinen p. t. verehrten Kunden für das ihm bisher geschenkte Vertrauen, empfiehlt sich auch für fernerhin zur Uebernahme sowohl in der Stadt als auch auf dem Lande aller und jeder in das Fach einschlagenden Bauarbeiten in allen vorkommenden Metallen, sowohl neuen als Reparaturen, und besorgt Anstriche derselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen, ohne jedoch hiebei seinem Principe, unter strengster Garantie nur solide und beste Arbeit zu liefern, untreu zu werden.

Grösstes Lager

sämmtlicher blanker und lackierter Haus- und Küchengeräthe, Back- und Sulzformen; Specialitäten in Kaffeemaschinen und Schnellsiedern aller Constructionen, Kaffeebretter, Reschous-, Rostbraten-, Gulyasch- und Beefsteak-Maschinen auf Spiritus- und Petroleum-Kochöfen; blanke, lackierte und kupferne Wasserschaffeln, Krüge, Kannen, Wanneln und Eimer, Wandlavoirs, Vogelkäfige, Botanisierbüchsen, Zimmerfontains, Champagnerkühler, Gefrorenesmaschinen, Kirchen-, Taschen-, Sturm-, Wand-, Strassen- und Gartenlaternen, Waschgarnituren sammt Gestell, Damenbidets, Blumen- und Garten-Giesskannen aller Formen, Blumensprenger, Brotkörbe, Briefkästen, Bierkrügelträger, Pfeifenrohr-Ausputzmaschinen, alle Arten geaichte Litermasse etc. etc. zu möglichst billigen Preisen.

Grösste Auswahl blanker und lackierter billiger **Blech-Spielwaren. Douche-Apparate, Kinder-** und **Sitzwannen, Badewannen mit und ohne Heizung.** (1595) 6—2

Lager und Aufstellung von Water-Closets.

Erzeugung von **Sparherd-Wasserwanneln** mit gepresstem Vorkopf und Deckel aus massivem Kupfer ohne Eisen, daher leicht im Gewicht und billig. Ferner **Buchstaben aus Metall** in allen Grössen.

Anfertigung von praktischen und bestconstruierten eleganten **Eiskästen** mit und ohne Vorkühler und **Speisebehälter** zu billigsten Preisen.

Kosten-Ueberschläge werden prompt und franco verabfolgt.

Zu verkaufen eine Gasthaus-Einrichtung
u. zw.: **Tische, Sessel, Eiskasten, Spiegel, Bilder, Uhren, Küchen-** und **Tafelgeschirr, Gläser, Bestecke** u. s. w.
(1610) Anzufragen **Bahnhofgasse Nr. 24,** ebenerdig links. 3—3

Bis 1. Juni und vom 1. September Wohnungstarif um 25 Proc. herabgesetzt.

Curort Krapina-Töplitz
in Kroatien (Post- u. Telegraphenstation).

Dieser Badeort ist von der Steinbrück-Sisseker Bahnstation Zaprešič 3 und von der Südbahnstation Pöltschach 4½ Stunden entfernt. Die **30° bis 45° R.** erreichenden **Akrotothermen** dieser Anstalt sind unübertrefflich in ihrer hervorragenden Heilkraft bei **Gicht, Muskel- und Gelenksrheuma und deren Folgeübeln,** bei **Ischias, Neuralgien, Haut-** und **Wundkrankheiten, chronischem Morbus Brightii, Lähmungen, pathologischen Processen der weiblichen Sexual-Organe** u. s. f. Die **Cur-Anstalt** ist vom **1. April** bis **Ende Oktober** geöffnet, und entsprechen die grossen **Bassins, Separat-Marmorwannen** und **Douche-Bäder,** die **Caldarien** (Schwitzkammern), die Anwendung der **Massage,** die Apotheke etc. den neuesten Heilprincipien; die **Wohnungen, Restaurationen,** die **Speise-, Kaffee-** und **Billard-Salons, Cursalon** und **Curmusik, Parkanlagen, Bibliothek** u. s. f. bieten jeden **modernen Comfort im vollsten Masse.** Vom **1. Mai** an verkehren Postomnibusse mit unbeschränkter Personenaufnahme zwischen hier und der **Bahnstation Pöltschach** nach Ankunft des Wiener Postzuges **um 9½ Uhr Morgens; Fahrpreis fl. 3 per Person.** Zu jedem anderen Zuge stehen comfortable Fahrgelegenheiten zur Verfügung. Vom 1. Juni an sind in Zaprešič bei Ankunft eines jeden Zuges Wagen nach Krapina-Töplitz zu haben. Anfragen und Aufschlüsse über den Curort ertheilen die Bade-Direction und der Badearzt Sanitätsrath **Dr. Edgar Ritter v. Aigner** daselbst. Badebroschüren sind in allen Buchhandlungen, Prospecte bei der Direction zu haben. (1388) 3—2

Krapina-Töplitz im April 1885.

Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen p. t. Kunden für das ihm bisher geschenkte Zutrauen und empfiehlt zur Saison sein wohlassortiertes Lager von

Damen- und Herren-Sonnenschirmen
in überraschend schöner und grosser Auswahl, in einfacher wie auch elegantester Ausstattung, zu billigsten Preisen; ferner

Regenschirme
in erschöpfender Auswahl aller Grössen und Stoffgattungen, als: **Baumwolle, Alpacca, Cloth, Botany, Halbseide, Seide, Double-face-Seide etc.,** sowohl auf gewöhnlichen wie auch auf den so beliebt gewordenen praktischen **Patent-Automat-Gestellen** mit modernen Stöcken zu billigsten Preisen.

Specialitäten in Regenschirmen: **Patent-Selbstöffner, Patent-Selbstschliesser, zerlegbare Kofferschirme,** Schirme mit **Titania-Stock, auf Goldgestell** sind stets vorräthig.

Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigst besorgt, Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe gegen Nachnahme prompt effectuiert.

Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscourante auf Verlangen franco zu Diensten. (1366) 7—4

L. Mikusch
Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant
Laibach, Rathhausplatz Nr. 15.

Dauer der Saison vom 20. April bis Ende September.

Lipiker

Dauer der Saison vom 20. April bis Ende September.

Jod-Therme.
Jodbad in Slavonien
(Pozseganer Comitat) mit vorzüglich eingerichtetem Hôtel, Post- und Telegraphen-Station. — Südliche Lage, mildes Klima.

Die 64° heiße Jodquelle findet als Bade- und Trinkcur vorzügliche Anwendung bei allen Arten von **scrophulösen Leiden** der Haut und der inneren Organe, **bei chronischem Rheumatismus, bei Gicht, harnsaurer Diathese mit Anlagen zur Steinbildung, veralteten organischen Exsudaten der Beckenorgane, bei Erkrankungen der Sexualsphäre, Syphilis, Vergrößerungen und Anschwellungen der Lymphdrüsen, den verschiedensten Formen scrophulöser und syphilitischer Augenleiden, bei langwierigen Wunden aller Art, Knochenauftreibungen, bei chronischen Katarrhen des Magens, des Darmcanals** und der **Blase.** Als Badearzt fungiert **Dr. Thomas von Maschalkó;** ferner ordinieren auch k. Sanitätsrath **Dr. Heinrich Kern** und Landesspitaldirector und k. Sanitätsrath **Dr. A. J. Gregorič** in **Pakrac.**

33 Procent Preisermäßigung für Tour- und Retourkarten von den Hauptstationen bis zu den Endstationen Barcs, Brod und **Sissek** mit zweimonatlicher Giltigkeitsdauer.

Auf telegraphische Anzeige sendet die Badeverwaltung bei bestimmter Angabe der Ankunft halbgedeckte **Wagen** nach **Barcs, Alt-Gradisca** und **Sissek.**

Den neuesten Prospect sendet sowie jede beliebige Auskunft ertheilt die

(1443) 3—2 **Badeverwaltung in Lipik.**

Jodwasser-Verschleiß: In frischer Füllung zu beziehen durch die Badeverwaltung in **Lipik** sowie in **Wien** bei Heinr. Mattoni; in **Budapest** bei L. Edeskuty, k. ung. Hoflieferant, Mattoni & Wille, Emmerling & Rabsch; in **Agram** Apotheker C. Arazim; in **Essegg** Apotheker Josef Gobetzky.

Triester

Commercialbank

Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52—17

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 8 Tage Kündigung 3¼ Procent,
30 „ „ 3½ „
„ „ 3¾ „

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche „ 3¼ „
6 „ „ 3½ „

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2½ Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 37
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso ⅛ Proc. Provision.

Vorschüsse

auf **Warrants**, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,
gegen Crediteröffnung in London oder Paris ½ Proc. Provision für 3 Monate.
auf **Effecten**, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei **Herren** und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, **heilt ohne Einspritzung schmerzlos**, ohne **Folgekrankheiten**, frisch entstandene, noch so sehr **veraltete gründlich** und entsprechend **schnell**. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2·80** zu haben.

Hauptdepôt: *W. Twerdy*, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle **Haut-** und **geheimen Krankheiten**, insbesondere **Mannesschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (491) 12

Im Wiseller Keller

Baron Zois'sches Haus am Rain

wird echter, vorzüglicher

Weinessig

per Liter à 20 kr.

verkauft; auch bekommt man einen guten

1884er Unterkrainer à 24 kr.,
1884er Wiseller à 32 kr. und
vorzüglichen 1879er Wiseller à 40 kr. (1140) 8

Anzugstoffe

nur von haltbarer Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug

um fl. 4,95 ö. W. aus guter Schafwolle;
„ „ 8,— „ „ „ besserer „
„ „ 10,— „ „ „ feiner „
„ „ 12,40 „ „ „ ganz feiner „

Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und bis fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Rock- und Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruviennes, Tosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky

gegründet 1866

Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankiert. Nachnahmesendungen über fl. 10 franco. — Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als 105 000 fl. ö. W., und ist es selbstverständlich, dass bei meinem Weltgeschäfte viel **Reste** in Längen von 1 bis 5 Meter übrig bleiben, nur bin ich gezwungen, derartige Reste tief zu **herabgesetzten Erzeugungspreisen** zu verschleudern. Jeder vernünftig denkende Mensch muss einsehen, dass von so kleinen Resten **keine Muster** versendet werden können, da doch bei einigen Hundert Musterbestellungen von diesen Resten in Kürze nichts übrig bliebe, und ist demnach ein reiner **Schwindel**, wenn Tuchfirmen von Restenmustern inserieren, und sind in derartigen Fällen die Musterabschnitte von Stücken und nicht von Resten, und sind die Absichten eines derartigen Vorgehens begreiflich. — **Reste**, die nicht convenieren, werden umgetauscht oder wird das Geld zurückgesandt. (809) 24—17

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Stefan Baumann

Wien, VIII., Florianigasse 11

Fabrik chemisch-pharmaceut. Dampf- und Destillier-Apparate, Sodawasser-Apparate für Haushaltungen, aus Glas und Kupfer, Sifons. — **Complete Einrichtungen für Sodawasser-Fabriken, Trinkhallen** (928) etc. — Preiscourante gratis und franco. 10—8

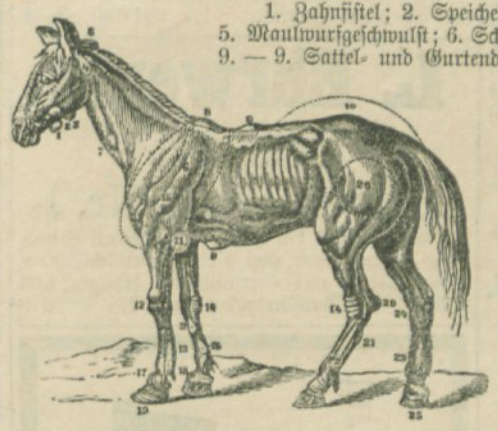
Kais. königl. privilegiertes

Costella's neuestes Restitutions-Fluid.

Dieses heilt alle unten angegebenen Defecte und Gebrechen gründlich, übertrifft in seiner Anwendung alle bisher in gleichen Fällen angewendeten Präparate, welche mehr oder minder die Spuren der Behandlung zurücklassen.

Mein Präparat wirkt in kürzester Zeit beruhigend, bereitet dem Thiere keine Schmerzen, und werden hiedurch Gefahren beseitigt, die bei den früheren Heilmethoden in dem Losreißen des kurz gebundenen, gequälten Pferdes unvermeidlich waren und dem Thiere physischen, dem Besitzer materiellen Schaden brachten.

Es ist ein untrügliches Mittel gegen alle **Entzündungen, Fieber, Lähmungen, Erschlaffungen der Gliedmaßen, Rheumatismus** ꝛc. und hat den Zweck, denjenigen, denen die Thierheilkunde fremd ist, hilfreich an die Hand zu gehen, ihre Hausthiere stets bei guter Gesundheit zu erhalten, ohne deswegen Zuflucht zum Arzte nehmen zu müssen.



1. Zahnfistel; 2. Speichelfistel; 3. — 3. Ueberbein; 4. Ohrengeschwulst; 5. Maulwurfgeschwulst; 6. Schulterlähme; 7. Aderfistel; 8. Widerristschaden; 9. — 9. Sattel- und Gurtendruck; 10. Lenden-, Hüften- und Kreuzlähme; 11. Stollbeule; 12. Knieschwamm; 13. Sehnenklapp; 14. — 14. Raspe; 15. Buglähme; 16. Flussgalle; 17. Schale oder Ringbein; 18. Kronentritt; 19. Ring- und Vollfuß; 20. Piephaken; 21. Hasenhacke; 22. Sehnengeschwulst; 23. Igelfuß; 24. Spath; 25. Hornkluft; 26. Hüftlähme.

Dieses von mir selbst erzeugte **neueste Restitutions-Fluid** ist zu haben in Laibach bei Herren Michael Kastner, Johann Luckmann; in Krainburg bei Josef Suschnik u. a. m.

Wegen Verkaufsstellen wende man sich für Krain an das Hauptversendungs-Depôt Michael Kastner, Laibach. (1457) 10—3

Es wird ersucht, auf die Schutzmarke, mit welcher jede Flasche am Kopfe versehen ist, zu achten, und um Irrthümern vorzubeugen, stets Costella's neuestes Restitutions-Fluid zu verlangen.

Jede Flasche erhält eine ausführliche **illustrierte Gebrauchsanweisung** und kostet **1 fl. 35 kr. ö. W.**

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete von der k. k. Lotto-Gefällsdirection garantierte

XXIII. STAATS-LOTTERIE

für Civil-Wohlthätigkeitszwecke der diesseitigen Reichshälfte.

12203 Gewinste im Gesammtbetrage von **204200 Gulden**

und zwar:

1 Haupttreffer mit 60 000 fl., 1 Haupttreffer mit 15 000 fl., 1 Haupttreffer mit 10 000 fl., 1 Haupttreffer zu 5000 fl. 5% steuerfreie Notenrente

mit 14 Vor- und Nachtreffern, dann 5 Treffern zu **1000** fl. und 15 Treffern zu **200** fl. 5% steuerfreie Notenrente, endlich Bargewinste zu **100** fl., **80** fl., **60** fl., **40** fl., **20** fl., **10** fl., **8** fl. und **6** fl., im Gesammtbetrage von **104 800** fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 9. Juni 1885.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staatslotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jacoberhofe sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

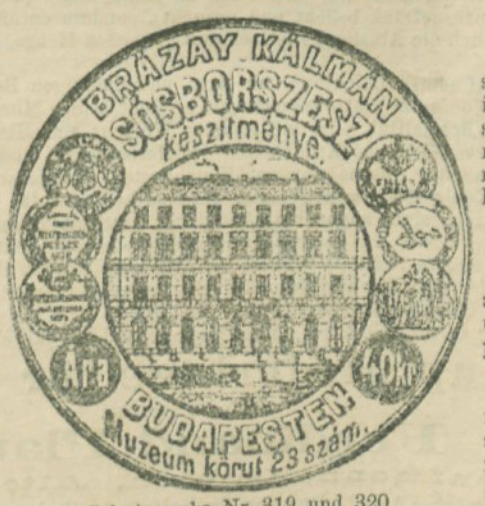
Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien am 15. März 1885.

(1196) 6—3

Von der k. k. Lotto-Gefällsdirection

Abtheilung der Staatslotterie.



Schutzmarke Nr. 319 und 320.

Gebrauchsanweisung in ungarischer od. deutscher Sprache mit dem Namensverzeichnisse meiner Commissionäre wird jeder Flasche beigelegt.

Zur Beachtung.

Der von mir erzeugte, allgemein anerkannte und des besten Rufes sich erfreuende Franzbrantwein, welcher mehrseitig ausgezeichnet wurde, ist letzterer Zeit vielfachen Nachahmungen ausgesetzt. Um dem vorzubeugen, sah ich mich veranlasst, die Vignetten zu ändern, auf denselben das Aeussere meines Hauses bildlich in blauem Tone aufnehmen und das Ganze als Schutzmarke bei der Budapester Handels- und Gewerbekammer protokollieren zu lassen. (1580) 3—2

Franzbrantwein

als mein Erzeugnis empfiehlt sich gegen **Gliederreissen, Gefrör, Zahn-** und **Kopfschmerzen, Augenschwäche, Lähmungen, Gelenkschrumpfungen** u. s. w., insbesondere aber wird derselbe zur

Massage-Cur

mit günstigem Erfolge angewendet. Auch als **Zahnreinigungsmittel** bestens zu empfehlen, indem er den **Glanz der Zähne** befördert, das **Zahnfleisch stärkt** und der Mund nach Verflüchtigung des Mittels einen reinen, **geruchlosen Geschmack** erhält, wie zur **Stärkung des Haarbodens** und **Verhütung der Schuppen.**

Preis einer grossen Flasche 80 kr., einer kleineren 40 kr.

Hauptdepôt in **Laibach** bei Peter Lassnik; **Cilli:** Ferd. Pelle.

Brázay Kálmán, Budapest, IV., Muzeum-körut 23. sz.

Danksagung.

Die krainische Sparcasse hat in ihrer diesjährigen ordentlichen Generalversammlung dem gefertigten Vereine zur Stärkung seines Pensionsfondes den Betrag von dreihundert Gulden zu votieren die Güte gehabt.

Die gefertigte Vereinsdirection fühlt sich angenehm verpflichtet, obgenannter Anstalt für den Beweis ihres Wohlwollens und für diese namhafte Unterstützung hiermit öffentlich den wärmsten Dank abzustatten.

Laibach am 22. April 1885. (1710)

Direction des Handels-Kranken- und Pensionsvereines.

Der Director-Stellvertreter **M. Treun.** Der Secretär **Paul Drahsler.**

Danksagung.

Ich endesgefertigter Vertreter der Erben nach Johann Strunz in Johannesthal, welcher bei der Lebensversicherungsgesellschaft **Gresham** in London mit einer namhaften Summe versichert war, erhielt vom Generalrepräsentanten in Laibach, Herrn **Guido Zeschko,** das versicherte Capital auf das prompteste ausbezahlt.

Indem ich derselben öffentlich meinen Dank sage, empfehle ich die Anstalt jedermann auf das wärmste. (1705)

Nassenfuß, 21. April 1885.

Johann Pleterschek.

Casino-Restauration.

Sonntag den 26. April l. J.

grosses

Salon-Concert

von dem vollständigen Streichorchester der k. k. Militär-Musikkapelle Freih. v. Kuhn Nr. 17.

Entrée 30 kr. — Anfang halb 8 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

M. Verhasy

(1702) Restaurateur.

Ein gut erhaltenes

Clavier

ist auszuleihen (1699) 2—1

Auerspergplatz Nr. 1, I. Stock.

Ein Lehrjunge

in ein Gemischtwarengeschäft

wird aufgenommen.

Näheres im Expedit dieses Blattes (1688) 2—1

Görzer Spargel

5-Kilo-Korb **3 fl. 20 kr.,** versendet per Post

Josef Stiegler

Gutsverwalter, St. Anton, Görz.

(1620) 3—3

M. Skrabec

Bau- und Galanterie-Spengler

Schellenburggasse Nr. 1

dankt seinen P. T. verehrten Kunden für das ihm bisher geschenkte Vertrauen und empfiehlt sich auch für fernerhin zur Uebernahme aller im Baufach vorkommenden Spenglerarbeiten, sowohl völlig neuen als auch Reparaturen; die Eindeckung und auch der Anstrich von Kirchenthürmen 2c. werden sowohl in der Stadt als auf dem Lande sorgfältigst und unter Garantie schnell und möglichst billig ausgeführt.

Lager von: (1701) 1

Küchen- und Hausgeräthen, Erzeugung von Metall-Buchstaben für Firmen, von **Badestühlen, Badewannen, Douche-Apparaten** mit und ohne Heizung. Auch werden **Eiskästen,** gut construiert, nach jeder Angabe angefertigt und sämmtliche Kästen aus Lärchenholz gemacht.

Ein guter **Arbeiter** und ein **Lehrjunge** werden sofort aufgenommen; letzterer muss Deutsch und Slovenisch verstehen.

GUT ✠ HEIL!

Heute Abend 9 Uhr

Schlusskneipe

im Casino.

Commis

ehrlich, guter Verkäufer, wünscht

seinen Posten zu verändern.

Offerte übernimmt die Administration dieses Blattes. (1706) 3—1

Eine größere

Fabrik von Möbeln aus gebogenem Holze

sucht eine Niederlage

in Laibach zu eröffnen.

Offerte unter: **„A. Z. 1001"** an die Expedition dieses Blattes. (1708) 3—1

L. Ehrwerth

Zahnarzt

Herrengasse Nr. 1

ordiniert von 9 bis 5 Uhr. — Speciell Erhaltung vorhandener und Ersatz verlorengegangener Zähne mit vorzüglichem Material und (1437) nach bewährtesten Methoden. 6

Wäsche

eigenes Erzeugnis

für Herren, Damen u. Kinder

garantiert für **jeden** Körperbau passend, in jeder Grösse, Qualität und Façon, empfiehlt (1127) 12-6

C. J. Hamann

Rathhausplatz, Laibach.

Wäsche wird auch genau nach Mass verfertiget, Stoffmuster und illustrierter Preiscourant franco zugesandt.

Kaiser- und Exportbier

in Flaschen

(3) 52—17 empfiehlt

A. Mayers

Flaschenbierhandlung in Laibach.

A. Krejči

Congressplatz, Ecke der Theatergasse

empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten moderner

Hüte und Kappen.

Auch werden **Pelzwaren u. Winterkleider** über den Sommer zur **Aufbewahrung** angenommen. (810) 9

Erste k. ⚜ k. priv.

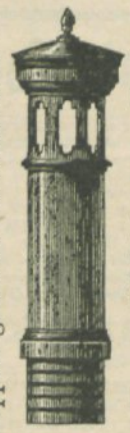
Schattauer

Kunstbasaltstein-, Chamotte- u. Steinzeugwarenfabrik

C. SCHLIMP

Caolinschlemmwerk Winau bei Znaim

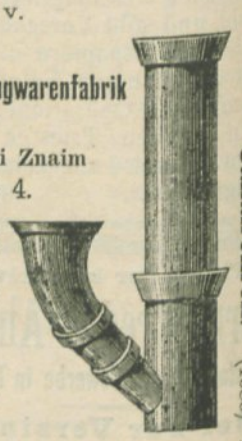
Wien, I., Maysedergasse 4.



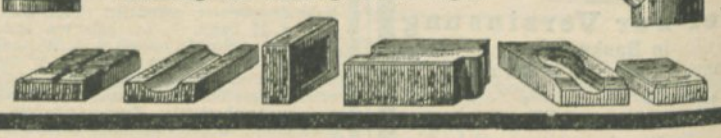
Doppelt glasierte Kaminaufsätze.

Das beste Trottoir-, Einfahrts-, Stall-, Hof- und Strassenpflaster, doppelt glasierte Steinzeugrohre und Kaminaufsätze, basische feuerfeste Steine aus reinem geschlämmten Caolin, Chinaclay (Caolin), naturweiss, doppelt geschlämmt.

Ausführung von Steinzeug-Canalisierungen.



Canalröhren. (1686) 12—1



A. Eberhart

Sternallee Nr. 6 (1700) 3—1

empfiehlt sein Lager aller Gattungen

Glacé-, schwedischer und Wasch-Handschuhe

ausser eigenem Erzeugnis auch ein grosses Lager von

J. E. Zacharias, k. k. Hof-Lieferanten;

ferner **Seiden-, Zwirn-** und **Baumwoll-Handschuhe** mit Knöpfen, Schlupfen und Stulpen.

Alle Gattungen Cravatten, Lavaliers,

Krägen und **Manschetten** für Herren, Damen und Kinder, besonders in Leinen bestens zu empfehlen; **Strümpfe** für Damen und Kinder, **Socken, Maschen, Fichu, Barben, Escharps, Negligé-Häubchen, Tücher aus Spitzen,** Seide und **Mohair, Schleier, Spitzen-** u. geschlungene **Krägen, Rosshaar-, Leinen-, Stoff-** und **Moiré-Röcke, Netz-** und **Baumwoll-Leibchen, Schweissauger, Hosenträger, Strumpfbänder, Gummiband** n. Mtr., **Betteinlagen, Tournier,**

Schürzen in allen Gattungen für Damen und Kinder.

Neuestes!

Grosse Auswahl in **Rüschen und Paspoil,** weiss, färbig und schwarz.

Mieder, Geradehalter

für Damen und Mädchen von 60 kr. bis fl. 10.

Mieder mit Planschett, mit Federn, Schnüren und Fischbein.

Auch werden Mieder und Handschuhe zum Putzen und Reparieren angenommen.

Von frischer 1885er Füllung angelangt

Radeiner Sauerbrunnen (das steirische Vichy).

Derselbe ist unter den zahlreichen Säuerlingen **unstreitig einer der wichtigsten, ja vielleicht der wertvollste von allen.** Er ist nicht nur sehr reich an Kohlensäure (und daher wegen seines angenehm säuerlichen Geschmackes als Luxusgetränk beliebt und gesucht), sondern enthält auch die vorzüglichsten Bestandttheile der Säuerlinge, namentlich die Alkalien, in einer weit grösseren Menge, als man sie in den meisten anderen Mineralwässern findet.

In Bezug auf seinen Reichthum an fixen und flüchtigen Bestandtheilen steht ihm nur Bilin zur Seite, aber auch dieser „König der Natronsäuerlinge" erreicht seinen Mineralgehalt nicht. Durch seinen Lithiongehalt ist er überdies eine **Specialität,** oder mit anderen Worten: **eine Mineralquelle, die Ihresgleichen nicht hat.** Von ausgezeichneter Wirksamkeit bei Krankheiten des Harnsystems, Steinkrankheiten, Brightischer Nierenentartung, Magen- und Darmkatarrh, Gelbsucht, Anschoppungen, Keuchhusten, Lungenschwindsucht, Drüsenanschwellungen, Kropf, Rheumatismus und Gicht. Da Kohlensäure sein grösster Bestandtheil und das Menstrum der übrigen ist, empfiehlt er sich auch als **Erfrischungsgetränk durch seinen angenehm säuerlichen Geschmack, sein reiches Mousse** und die Eigenschaft, sein Gas fest gebunden zu halten, so dass er, in Flaschen versendet, selbst abgerüttelt und abgelegen, noch reicher an diesem flüchtigen Bestandtheile ist, als andere ähnliche Wässer. Selbst Kinder trinken ihn gerne, entweder für sich oder mit Milch, Molke etc. versetzt. Mit **Wein** oder mit Citronensaft und Zucker vermischt, gibt er ein sehr angenehmes, stark schäumendes Getränk, das man **mineralischen Champagner** nennt.

Das Radeiner Sauerwasser bleibt selbst bei langer Seereise und bei jahrelanger Aufbewahrung vollkommen gut.

Die Hauptniederlage für ganz Krain

befindet sich bei

Ferdinand Plautz

Kaufmann, Laibach, Alter Markt. (1694) 9—1

Niederlagen ferner in **Rudolfswert** bei Adolf Pauser, in **Reifniz** bei Johann Luschin, in **Seisenberg** bei Domenik Dereani, in **Littai** bei Joh. Wakonigg, in **Oberlaibach** bei G. Golob & Comp., in **Adelsberg** bei A. Lavrenčič, in **Bischoflack** bei Joh. Nep. Plautz sen., in **Sagor** bei Andreas Michelčič, in **Weichselburg** bei Anton Stepec, in **Krainburg** bei A. Omersa, in **Töplitz** bei der Cur- und Bade-Anstalt daselbst, in **Neumarktl** bei F. Omersa, in **Wippach** bei A. Ditrich, in **Gottschee** bei Eduard Hoffmann.

Druck und Verlag von Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.